

XIV. Kapitel

Der Sozialismus wird zur bestimmenden Kraft der gesellschaftlichen Entwicklung. Der XX. Parteitag der KPdSV und die Moskauer Beratungen der kommunistischen und Arbeiterparteien von 1957 und 1960. Der von der SED geführte Kampf der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland für die Sicherung des Friedens und den Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR. (Periode

VON 1956 bis 1961)

Diese Periode ist durch das stürmische Wachstum der Macht und des internationalen Einflusses des sozialistischen Weltsystems, den aktiven Prozeß des Zerfalls des Kolonialsystems unter den Schlägen der nationalen Befreiungsbewegung, das Anwachsen des Klassenkampfes in der kapitalistischen Welt, den weiteren Niedergang und die weitere Zersetzung des kapitalistischen Weltsystems gekennzeichnet. In der Weltarena trat das Übergewicht der Kräfte des Sozialismus über den Imperialismus, der Kräfte des Friedens über die des Krieges immer stärker hervor. Das sozialistische Weltsystem wird zum ausschlaggebenden Faktor für die Entwicklung der Gesellschaft. Der Wettbewerb der beiden Gesellschaftssysteme, des sozialistischen und des kapitalistischen, ist zum Angelpunkt, zur Grundlage der Entwicklung in der Welt geworden.

Der XX. Parteitag der KPdSU im Februar 1956 leitete einen neuen Abschnitt der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung ein. Der Parteitag stellte fest, daß sich in unserer Zeit der Sozialismus in ein Weltsystem verwandelt hat. Ausgehend von den großen Veränderungen im internationalen Kräfteverhältnis zugunsten des Sozialismus erklärte er, daß die Frage Krieg oder friedliche Koexistenz zum Grundproblem der Weltpolitik geworden ist, und entwickelte die Leninschen Prinzipien der friedlichen Koexistenz schöpferisch weiter. Der Parteitag begründete, daß Kriege unter den gegenwärtigen internationalen Bedingungen aufgehört haben, schicksalhaft unvermeidlich zu sein, und daß der Kampf der Volksmassen imstande ist, die Entfesselung eines neuen Weltkrieges durch die Imperialisten zu verhindern. Der Parteitag entwickelte, die Erfahrungen der internationalen kommunistischen Weltbewegung, der Sowjetunion und der volksdemokratischen Länder verallgemeinernd, den Leninschen Leitsatz über die Vielfalt der Formen des Übergangs zum Sozialismus weiter.

Der ökonomische Wettbewerb wird immer mehr zum Mittelpunkt des Kampfes zwischen den beiden gesellschaftlichen Systemen. Die friedliche